

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 58 (1940)
Heft: 260

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 5. November
1940

Berne
Mardi, 5 novembre
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 260

Redaktion und Administration:

Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer: 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:

Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts à la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 260

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Arrêté du Conseil fédéral sur le séquestre, l'expropriation et la livraison forcée.
Ordinanza del DEP concernente il divieto di incitare a fare acquisti anticipati eccessivi ed a fare inserzioni cifrate.

Verzeichnis der Zolltarif-Positionen für Waren, welche die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr unterstellt sind. Liste des marchandises du tarif douanier comprenant les marchandises soumises à la surveillance des importations et des exportations.
Elenco delle voci di tariffa doganale per le merci soggette alla sorveglianza dell'importazione ed esportazione.

Portugal: Durchfuhrbeschränkungen. Interdiction de transit.

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.

Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Schweizerischer Geldmarkt.

Postcheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Tythag Aktiengesellschaft, in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 251 vom 25. Oktober 1940, Seite 1953). Das Geschäftslokal befindet sich Heslibachstrasse 39.

Berichtigung. Die im S. H. A. B. Nr. 254 vom 29. Oktober 1940, Seite 1981, auf M. S. Metz Verlag abgeänderte Firma, mit Sitz in Zürich, lautete vorgängig «Max S. Metz».

Geteide usw. — 1940. 31. Oktober. Die Kommanditgesellschaft A. Tennenbaum & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 77 vom 4. April 1931, Seite 732), Getreidehandel, ist infolge Ueberganges in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Oktober 1940 an die Aktiengesellschaft «Cerealia A.-G. vorm. A. Tennenbaum & Cie.», in Zürich, und daheriger Auflösung erloschen.

Unter der Firma Cerealia A.-G. vorm. A. Tennenbaum & Cie. (Cerealia S.A. ci-devant A. Tennenbaum & Cie.) (Cerealia Ltd. formerly A. Tennenbaum & Co.), hat sich mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 28. Oktober 1940 eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck der Gesellschaft besteht im Kauf und Verkauf von Getreide und sonstigen Nahrungs- und Futtermitteln sowie in allen mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängenden Waren- und Finanztransaktionen, sei es durch die Gesellschaft selbst, durch Dritte, auf eigene oder fremde Rechnung, ebenso in allen courtagemässigen Operationen sowie Agentur- und Transportaufträgen. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen und alle Geschäfte machen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Bilanz per 15. Oktober 1940 das bisher von der Kommanditgesellschaft «A. Tennenbaum & Co.», in Zürich betriebene Getreidegeschäft in Aktiven und Passiven zur Weiterführung. Die Aktiven betragen Fr. 372,515.33 und die Passiven Fr. 340,844.23. Auf Rechnung des Kaufpreises von Fr. 31,671.10 werden 60 Stück voll liberierte Gesellschaftsaktien verabfolgt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, können die Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Dem aus 1—5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Richard Adolf Tennenbaum, von Halden-Neukirch (Thurgau), in Zürich, Präsident, und Jakob Locher, von Zürich und Remetschwil (Aargau), in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Freigutstrasse 12, in Zürich 2.

31. Oktober. Die Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummiwerke (Société Anonyme R. & E. Huber, Manufactures Suisses de Câbles et Fils électriques et d'Articles en caoutchouc), in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 259 vom 2. November 1939, Seite 2233), hat am 18. Oktober 1940 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten festgelegt. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firma wird auch in englischer Sprache geführt, lautend R. & E. Huber Limited Swiss Works of electric wires, cables and rubbergoods. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Kabeln und Drähten sowie Autoreifen und technischen, hygienischen und medizinischen Gummiartikeln. Die Gesellschaft kann sich auch mit jeder verwandten Fabrikation beschäftigen und sich an andern Unternehmungen mit ähnlichem Zweck beteiligen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—6 Mitgliedern.

31. Oktober. Die Allianz Immobilien-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 119 vom 24. Mai 1939, Seite 1071), hat am 12. Oktober 1940 neue Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen

Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung von Liegenschaften, im besondern die Verwaltung und Verwertung der von Oscar D. Hirschfeld käuflich erworbenen Liegenschaft Spiegelhofstrasse 52, in Zürich 7. Die Gesellschaft kann auch die Verwaltung anderer Liegenschaften übernehmen und sich an Unternehmungen mit gleichem Zweck beteiligen. Die das voll liberierte Grundkapital von Fr. 20,000 bildenden 20 Aktien zu Fr. 1000 lauten auf den Inhaber.

31. Oktober. Johann Heinrich Ernst-Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1937, Seite 350). Otto Pfister und Dr. Arthur Zimmermann sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Jakob Kägi, von Egg (Zürich), in Erlenbach (Zürich), als Präsident, und Dr. jur. Hans Amsler, von Meilen, in Zollikon, als Aktuar. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Walcheplatz 6 (Walchtor), in Zürich 1.

Sanitäre Anlagen usw. — 31. Oktober. Die Firma Karl Bergmann, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. März 1936, Seite 626), sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, hat ihr Geschäftslokal nach Gemeindestrasse 31 verlegt.

Technische Vertretungen usw. — 31. Oktober. Die Firma E. Boppert, in Rüschlikon (S. H. A. B. Nr. 174 vom 28. Juli 1938, Seite 1689), technische Vertretungen; Handel in Kontrolluhren und elektrischen Uhren, hat den Sitz nach Thalwil verlegt und zeigt als Geschäftslokal Feldstrasse 36. Der Inhaber wohnt in Thalwil.

Immobilien. — 31. Oktober. In der Genossenschaft Löwenburg, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. März 1928, Seite 1159), Immobilien, wohnt das Vorstandsmitglied Gottfried Suter nunmehr in Küsnacht (Zürich).

Autobetrieb, Kohlen. — 31. Oktober. Die Firma Hans Siegfried, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1928, Seite 447), Autobetrieb, verlegt als weitere Geschäftsnatur Kohlenhandlung.

Ausbeutung von Erfindungen usw. — 31. Oktober. Syro A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 58 vom 9. März 1940, Seite 459), Ausbeutung der Erfindungen von Ing. Hans Syrowy usw. An Stelle des als Verwaltungsratsmitglied zurückgetretenen Dr. Hermann Witzthum, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als einziges Mitglied der Verwaltung gewählt Adolf Gäng, von und in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

Sportartikel. — 31. Oktober. Die Firma Alex Weiss, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 272 vom 17. November 1939, Seite 2317), Fabrikation und Vertrieb von Sportartikeln, hat ihr Geschäftslokal nach Stauffacherquai 42 verlegt.

Fuhrhalterei, Autotransporte usw. — 31. Oktober. Inhaber der Firma Joh. Lang, in Ebmatingen, Gemeinde Maur, ist Johannes Lang, von Zürich, in Ebmatingen-Maur. Fuhrhalterei, Autotransporte und Bierdepot. In Ebmatingen.

Treuhand- und Sachwalterbureau. — 31. Oktober. Inhaber der Firma Dr. jur. Paul Pfenniger, in Zürich, ist Dr. jur. Paul Pfenniger, von Zürich, in Kilchberg (Zürich). Treuhand- und Sachwalterbureau. Löwenstrasse 47.

Kräuter aller Art. — 31. Oktober. Die Firma Louise Büchi, in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 85 vom 13. April 1939, Seite 758), Handel in Kräutern aller Art, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Kosmetisch-pharmazeutische Produkte usw. — 31. Oktober. Die Firma Alice Hasler, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 165 vom 17. Juli 1940, Seite 1287), Handel in kosmetisch-pharmazeutischen Produkten usw., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Oktober. Die Verwaltung der «Petrola» Schweizerische Genossenschaft für die Versorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 307 vom 29. Dezember 1939, Seite 2578), hat Kollektivprokura erteilt an Hans Arber, von Gränichen (Aargau), und Pierre Favez, von Servion (Waadt), beide in Zürich.

Zigarrenhandlung usw. — 31. Oktober. Durch Verfügung vom 21. Oktober 1940 ist das Konkursverfahren über den Inhaber der Firma Julius Duttlinger, Zigarrenhandlung usw., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1940, Seite 865), geschlossen worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Bauwerkzeuge usw. — 31. Oktober. Die Einzelfirma Robert Goldschmidt, Bauwerkzeuge und Baumaschinen usw., hat ihren Sitz von Zürich (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1935, Seite 2185), nach Bex verlegt (S. H. A. B. Nr. 131 vom 7. Juni 1940, Seite 1046). Sie wird daher in Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Teilzahlungsgeschäfte, Fahrräder, Versicherungen usw. — 31. Oktober. Die Kommanditgesellschaft F. Wettstein & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. September 1940, Seite 1697), Abwicklung und Finanzierung von Teilzahlungsgeschäften sowie Durchführung von finanziellen und kommerziellen Transaktionen aller Art usw., ist infolge Ueberganges in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 2. September 1940 an die «Aktiengesellschaft F. Wettstein & Co.», in Zürich, und daheriger Auflösung erloschen.

Unter der Firma Aktiengesellschaft F. Wettstein & Co. (Société Anonyme F. Wettstein & Co.) (Società Anonima F. Wettstein & Co.), hat sich mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 11. Oktober 1940 eine Aktiengesell-

schaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des bisher von der Kommanditgesellschaft «F. Wettstein & Co.», in Zürich, betriebenen Geschäftes, nämlich: a) Abwicklung und Finanzierung von Teilzahlungsgeschäften; b) Fabrikation und Verkauf von Fahrrädern und Fahrradteilen; c) Durchführung von kommerziellen und finanziellen Transaktionen aller Art; d) Spezialagentur für die ganze Schweiz der Schweizerischen Mobiliarversicherungs-Gesellschaft in Bern, Abteilung Velodiebstahl-Versicherung. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 68,800 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt das bisher von der Kommanditgesellschaft «F. Wettstein & Co.», in Zürich, betriebene Unternehmen in Aktiven und Passiven gemäss Uebnahmebilanz vom 2. September 1940, wonach die Aktiven Fr. 67,450.95 und die Passiven Fr. 6450.95 betragen, zum Uebnahmepreis von Fr. 61,000, der durch Hingabe von 61 voll liberierten Gesellschaftsaktien getilgt wird. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 1—5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Ernst Flammer, von und in Zuzwil (St. Gallen), Präsident; Hermann Flammer, von Zuzwil, in Frankfurt a. M., und Josef Hildbrand, von Boswil (Aargau), in Zürich. Die beiden letzteren Mitglieder sind als Direktoren ernannt. Kollektivprokura ist erteilt an Arnold Hofer, von Thun, in Basel. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Mitglieder und der Prokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: Pflugstrasse 20, in Zürich 6.

Keramische Rohmaterialien usw. — 1. November. Steatit Verkaufsgesellschaft A. G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 29. Mai 1940, Seite 991), Import, Export und Verkauf von keramischen Rohmaterialien aller Art usw. Max Währen-Erb ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Das einzige Verwaltungsratsmitglied Armand Charles Simon-Bächli führt nun Einzelunterschrift.

Architekturbureau. — 1. November. Die Kollektivgesellschaft Leuenberger & Flückiger, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1936, Seite 845), Architekturbureau, bat ihr Geschäftslokal nach Fraumünsterstrasse 21 verlegt.

1. November. Der Inhaber der Firma J. Huber, «Rex» Neuheitenvertrieb, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 16. April 1938, Seite 859), wohnt nun in Zürich 5. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Sihlstrasse 17 (bei A. Spörri).

1. November. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Maschinenfabrik Oerlikon, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 103 vom 4. Mai 1940, Seite 846), ist Jacques Büchi infolge Todes ausgeschieden.

Kinematographentheater usw. — 1. November. Aus dem Verwaltungsrat der Scala Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 255 vom 1. November 1937, Seite 2430), Betrieb von Kinematographen-Theatern usw., ist Walter U. Vogt ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

1. November. Die Immobilien-Aktien-Gesellschaft «Solum», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 174 vom 28. Juli 1936, Seite 1830), verzeigt als Geschäftslokal Ceresstrasse 25, in Zürich 8.

1. November. Inhaber der Firma Buch- & Zeitschriften-Verlag Hans Albisser, in Zürich, ist Johann Albisser, von Entlebuch (Luzern), in Zürich 7. Buch- und Zeitschriftenverlag. Pelikanstrasse 6.

Autotransporte. — 1. November. Inhaber der Firma Max Scheidegger, in Zürich, ist Max Scheidegger sen., von Flumenthal (Sollothurn), in Zürich 3. Die Firma erteilt Einzelprokura an Max Scheidegger jun., von Flumenthal, in Zürich. Autotransporte. Centralstrasse 162.

Teigwarenfabrikation. — 1. November. Ernst Henkel-Roduner, Elsa Henkel geb. Roduner, Paul Henkel-Spikmann und Klara Henkel geb. Spikmann, alle von Egg (Zürich), in Zürich 8, sind unter der Firma B. Henkel's Erben, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1938 ihren Anfang nahm. Teigwarenfabrikation. Eisengasse 10.

Vertretungen. — 1. November. Die Firma Hans Glöckl, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1940, Seite 234), Vertretungen aller Art, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Vertretung in Metallwaren. — 1. November. Die Kollektivgesellschaft Th. & G. Ritter, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1935, Seite 2734), Vertretung der Württemberg. Metallwarenfabrik Geislingen/Steige, hat sich infolge Todes des Gesellschafters Theodor Ritter aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben über auf die Einzelfirma «Gustav Ritter», in Zürich.

Inhaber der Firma Gustav Ritter, in Zürich, ist Gustav Ritter, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Th. & G. Ritter», in Zürich, und erteilt Einzelprokura an Felicitas Glig-Ritter, von Zürich, und Fritz Stäbli, von Hofstetten bei Brienz (Bern), beide in Zürich. Vertretung der Württemberg. Metallwarenfabrik Geislingen/Steige. Zürichbergstrasse 12.

Taxameterbetrieb. — 1. November. Inhaber der Firma Hans Raus, in Zürich, ist Johannes Raus-Rotmund, von Zürich, in Zürich 6. Taxameterbetrieb. Hädlerhof 5.

Damenhüte. — 1. November. Jules Braunschweig und Roger Braunschweig, beide von Lengnau (Aargau), in Zürich 6, sind unter der Firma J. & R. Braunschweig, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1940 ihren Anfang nahm. Damenhutfabrikation. Volkmarstrasse 6.

Dünger. — 1. November. Viktor Stark-Meier, von Hobentannen (Thurgau), in Zürich 7, und Hans Scheidegger, von Zürich und Lützelhub (Bern), in Zürich 9, sind unter der Firma Stark & Scheidegger, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1940 ihren Anfang nahm. Düngereinfabrikation. Friedhofstrasse 80.

Chocolats usw. — 1. November. Das Konkursverfahren über den Inhaber der Firma Hans Tschäppät, Fabrikation von Chocolats usw., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 205 vom 2. September 1939, Seite 1826), ist durch Verfügung vom 24. Oktober 1940 geschlossen worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöst.

Bern — Berne — Berna Bureau Biel

Herrenkonfektion. — 1940. 30. Oktober. Die Einzelfirma Fritz Steiner, Konfektion für Herren und Jünglinge, in Biel (S. H. A. B. Nr. 37 vom 15. Februar 1937, Seite 357), wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Baunternehmung. — 1. November. Inhaber der Einzelfirma D. Calderari, in Biel, ist Domenico Calderari, von Rancate, in Biel. Baunternehmung. Mattenstrasse 91.

Automobilfabrikation. — 1. November. General Motors Suisse S. A., in Biel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 9. März 1940, Seite 460). Die Kollektivunterschrift des André Wasem ist erloschen.

Uhrenfabrikation. — 1. November. Fritz Schaefer A. G., Fabrikation von und Handel mit Uhren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 28. Juli 1939, Seite 1585). Fritz Schaefer ist infolge Todes als Präsident des Verwaltungsrates ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Er ist nicht ersetzt worden.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Schifftransporte, Baggergeschäft. — 1940. 31. Oktober. Die Firma Josef Baumgartner-Amstutz, Schiffmeister und Baggergeschäft, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1934, Seite 1893), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Baumgartner-Amstutz», in Buochs.

Inhaberin der Firma Baumgartner-Amstutz, in Buochs, ist Wwe. Anna Baumgartner-Amstutz, von und in Buochs. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josef Baumgartner-Amstutz», in Buochs. Baggergeschäft und Schifftransporte.

Zug — Zoug — Zugo

Papiersäcke usw. — 1940. 2. November. Unter der Firma Valorit A. G. (Valorit S. A.) bat sich, mit Sitz in Cham, eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Statuten am 18. Oktober 1940 festgestellt worden sind. Ihr Zweck ist die Fabrikation von Grossformat-Papiersäcken sowie von Waren aus Zellstoff, Papier, Karton, auch unter Verwendung anderer Stoffe sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, soweit sie nach Ansicht des Verwaltungsrates mit dem Zwecke der Gesellschaft in Zusammenhang stehen oder in deren Interesse als geboten erscheinen. Ausserdem ist sie auch berechtigt, Immobilien zu erwerben und zu veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 500,000 und ist in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Auf das Grundkapital sind Fr. 250,000 bar einbezahlt. Die Mitteilungen erfolgen, solange der Verwaltung alle Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in welchem auch die Bekanntmachungen erscheinen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Robert Naville, von Genf, in Cham, Präsident; Dr. Hans Ellenberger, von Landiswil, in Cham, Vizepräsident, und Max I. Weingartner, von Zürich und Adligenswil (Luzern), in Cham, Delegierter. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich beim Delegierten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1940. 31. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der Brennstoffhandel A. G. Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 366), ist August Metzger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum einzigen Mitglied des Verwaltungsrates wurde ernannt Dr. Erwin Strobel, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

Beteiligungen usw. — 31. Oktober. Die «Nordenia A. G.», in Basel (S. H. A. B. Nr. 158 vom 8. Juli 1938, Seite 1539), Handels- und Industriebeteiligungen usw., bat sich durch Generalversammlungsbeschluss vom 29. Oktober 1940 aufgelöst und tritt in Liquidation unter der Firma Nordenia A. G. in Liq. (Nordenia S. A. en liq.). Zum Liquidator mit Einzelunterschrift wurde das Verwaltungsratsmitglied Dr. Alfred Stükelberg ernannt.

31. Oktober. Aktiengesellschaft Schweizerische Spar- & Kreditbank, in St. Gallen, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1937, Seite 86). Die Unterschrift des Direktors August Kern ist erloschen. Zum Hauptdirektor mit Unterschrift zu zweien wurde gewählt Dr. Franz Xaver Stammf, von Aedermannsdorf, in St. Gallen.

Graphisches Atelier usw. — 31. Oktober. Hermann Eidenbenz, Reinhold Eidenbenz, beide von Zürich, in Basel, und Willi Eidenbenz, von Zürich, in Allschwil, haben unter der Firma Atelier H. R. & W. Eidenbenz, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrag in das Handelsregister beginnt. Graphisches und photographisches Atelier. Falkenstrasse 19.

Nabrungs- und Genussmittel usw. — 31. Oktober. Die Helvetia & Heinrich Franck Söhne A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 253 vom 1. November 1939, Seite 2228), Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln usw., hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Oktober 1940 die Statuten geändert. Die Firma lautet nunmehr Thoni & Franck A. G. (Thoni & Franck S. A.) (Thoni & Franck S. A.).

31. Oktober. Unter der Firma Jenzer und Berger G. m. b. H. Autotransporte bildet sich auf Grund der Statuten vom 28. Oktober 1940, mit Sitz in Basel, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Weiterführung des Auto-Transport-Geschäftes des verstorbenen Walter Jenzer-Kaderli und zur Ausführung von Transporten mit Lastwagen sowie allen damit verbundenen Geschäften. Das Stammkapital beträgt Fr. 21,000, woran Witwe Jobanna Helene Jenzer-Kaderli, von Mumpf, in Basel, mit Fr. 20,000 und Johann Walter Berger-Dürrenmatt, von Oberlangenegg, in Muttenz, mit voll einbezahlten Fr. 1000 als Stammeinlagen beteiligt sind. Auf Rechnung ihrer Stammeinlage bringt Wwe. Jobanna Helene Jenzer-Kaderli den Saurer-Lastwagen, Modell 1932, Kontrollschilde BS 3078, im Werte von Fr. 10,000 ein. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Johann Walter Berger-Dürrenmatt. Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: Lothringerstrasse 118.

31. Oktober. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für finanzielle Unternehmungen, in Basel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 15. Juli 1938, Seite 1591), wurde zu einem weitem Verwaltungsratsmitglied gewählt Gaston de Reinaeb, französischer Staatsangehöriger, in Genf; er zeichnet zu zweien mit einem andern Verwaltungsrat.

Ofenbandel. — 1. November. Inhaber der Einzelfirma Ad. Messmer, in Basel, ist Ulrich Adolf Messmer-Bösch, von Thal (St. Gallen), in Basel. Handel in Ofen. Mühnensteinerstrasse 118.

Hutstumpen usw. — 1. November. Die Kollektivgesellschaft C. Glaser & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 15. März 1940, Seite 498), Handel in Hutstumpen usw., hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Heilmittel usw. — 1940. 31. Oktober. Aktiengesellschaft unter der Firma Arterium A.-G., mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1935, Seite 1679). Die Unterschrift des bisherigen Verwaltungsrates Hans Oskar Kurfürst ist erloschen. Als neuer Verwaltungsrat mit Berechtigung zur Führung der Einzelunterschrift ist gewählt worden: Agnès Kurfürst, von Kirchberg (St. Gallen), in Herisau.

Buchdruckerei, Verlag. — 31. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schläpfer & Cie., Buchdruckerei und Verlag der «Appenzeller Zeitung», mit Sitz in Herisau (S.H.A.B. Nr. 84 vom 12. April 1917, Seite 591), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Firma «Schläpfer & Co.» in Herisau, übernommen worden.

Albert Schläpfer-Schaefer und Otto Schläpfer-Soland, beide von Rehetobel und wohnhaft in Herisau, haben unter der Firma Schläpfer & Co., mit Sitz in Herisau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1940 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schläpfer & Cie.» in Herisau, übernimmt. Buchdruckerei und Verlag der «Appenzeller Zeitung». Zum Sandbühl.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Lavorazione meccanica del legno. — 1940. 14 ottobre. La società in nome collettivo Longhi & Cattaneo, con sede in Faido (F. u. s. d. c. del 30 gennaio 1907, n° 25, pag. 167), viene radiata in seguito a scioglimento della ditta ed assunzione di attivo e passivo da parte della «Longhi & Doninelli, s.a.g.l.», con sede in Faido.

Sotto la ragione sociale Longhi & Doninelli, s.a.g.l., si è costituita con sede a Faido, una società a garanzia limitata fra Lorenzo Longhi, fu Lorenzo, da ed in Mairengo, Alessandro Doninelli, da Morbio Superiore, in Mairengo, e Maria Longhi, fu Lorenzo, da ed in Mairengo. Gli statuti sono del 31 luglio 1940. La società ha per iscopo la fabbricazione ed il commercio di mobili, serramenti ed affini nonché la rappresentanza di compensati ed isolanti. Il capitale sociale è di fr. 39,000 costituito di 3 quote di fr. 13,000 corrispondenti al saldo attivo della cessata società «Longhi & Cattaneo», di cui la nuova ditta assume l'attivo (fr. 92,541.04) ed il passivo (fr. 53,541.04) come al bilancio 1° luglio 1940. Le comunicazioni sociali avvengono a mezzo lettera raccomandata ed ove richiesto dalla legge mediante pubblicazione sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata dai due gerenti Lorenzo Longhi e Alessandro Doninelli, i quali la impegneranno di fronte ai terzi con la loro firma collettiva. Uffici: in Faido nello stabilimento della società.

Ufficio di Lugano

Tintorie e lavanderie chimiche. — 31 ottobre. Rinnovazione, società anonima con sede in Lugano, tintorie e lavanderie chimiche (F. u. s. d. c. del 1° aprile 1938, n° 77, pag. 740). La società viene cancellata per avvenuto scioglimento secondo decisione dell'assemblea generale del 16 settembre 1940 e relativa liquidazione sociale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Corsets, gaines. — 1940. 30 ottobre. La raison Mme Degaudenzi, à Lausanne, corsets et gaines sur mesure (F. o. s. du c. du 7 octobre 1935), est radiée ensuite du décès de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Irene Hegi-Degaudenzi», à Lausanne.

Irene née Degaudenzi, femme autorisée de Maurice Hegi, de Villmergen (Argovie), à Lausanne, a repris sous la raison Irene Hegi-Degaudenzi, à Lausanne, l'actif et le passif de la maison «Mme Degaudenzi», à Lausanne. Fabrication et commerce de corsets et gaines sur mesure. Avenue du Théâtre 3, à l'enseigne «Au Corset Alibert».

Bureau de Vevey

Placages, bordures de skis, etc. — 30 octobre. Dans leur assemblée générale du 13 avril 1940, les actionnaires de la société anonyme Weisshorn S.A., placages, bordures de skis, etc., ayant son siège social à Montreux-Le Châtelard (F. o. s. du c. du 1° avril 1939, n° 77, page 676), ont décidé la dissolution de la société. La liquidation étant complètement terminée, cette raison est radiée.

Garage, autos, etc. — 31 octobre. Le chef de la maison Robert Schmid, à Vevey, est Robert, fils d'Emile-Joseph Schmid, de Künken (Argovie), à Vevey. Garage, révision, transformations, achat et vente d'automobiles et de tous articles accessoires (benzine, huiles, pneus, etc.). Reprise de l'actif et du passif de la raison «Emma Schmid», à Vevey, radiée. Place du Marché.

La raison Emma Schmid, à Vevey (F. o. s. du c. du 11 octobre 1935, n° 236, page 2523), garage, révision, transformation, achat et vente d'automobiles et de tous articles accessoires (benzine, huiles, pneus, etc.) est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Robert Schmid», à Vevey.

1^{er} novembre. La société anonyme Société de l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey, ayant son siège social à Vevey (F. o. s. du c. des 7 août 1895, n° 201, page 853; 17 septembre 1936, n° 218, page 2211), fait inscrire qu'elle a constitué son conseil d'administration comme suit: Adolphe Monod, président (jusqu'ici vice-président-secrétaire); Emile Gaudard, de Corseaux et Vevey, à Vevey; Lucien Chessex, secrétaire (jusqu'ici membre); Max de Cérenville, de Pandex, à Lausanne; Gustave Monnard, de Daillens, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective du

président et du secrétaire du conseil. René de Gautard, président du conseil, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

1^{er} novembre. La société anonyme Hausheer S.A. Manufacture de chausures et pantoufles, ayant son siège à Vevey (F. o. s. du c. du 16 décembre 1938, n° 295, page 2691), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 9 octobre 1940, révisé partiellement ses statuts et apporté la modification suivante aux faits publiés à ce jour: La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-directeur Romolo Colombo et par la signature collective des autres personnes autorisées à signer. La procuration conférée à Willy Stalder est éteinte.

Hôtel. — 1^{er} novembre. La raison Laurent Nuss, à Corseaux, exploitation de l'Hôtel-Pension Nuss (F. o. s. du c. des 27 juin 1899, n° 213, page 850; 29 mars 1913, n° 80, page 561), est radiée ensuite de remise de commerce.

Produits pharmaceutiques, etc. — 1^{er} novembre. La société anonyme Gerthy S.A., ayant son siège social à Genève, inscrite au registre du commerce de Genève en date du 25 juin 1937 (F. o. s. du c. du 5 février 1940, n° 29, page 236), a, dans son assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires du 16 octobre 1940, révisé ses statuts et décidé le transfert du siège social à Montreux-Le Châtelard. La société a pour but la fabrication, l'achat et la vente de toutes spécialités pharmaceutiques et produits de beauté, l'achat et la vente de formules, licences, marques, brevets y relatifs, et d'une façon générale, toutes opérations se rattachant au but principal. Le capital social est de 50,000 fr.; il est divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs administrateurs. Raymond Brunschwig, de Chevroux, à Montreux-Le Châtelard, est seul administrateur, avec signature individuelle. La deuxième assemblée des actionnaires du 16 octobre 1940 a pris acte de la démission de l'administrateur Frédéric dit Fred Jöhr, dont les pouvoirs sont éteints. Le bureau de la société est: Grand'Rue n° 62, chez l'administrateur.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1940. 2. November. Die Genossenschaft Konsumverein Erschmatt, in Erschmatt (S.H.A.B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1930, Seite 2110), hat in der Generalversammlung vom 10. Dezember 1939 ihre Statuten revidiert. Die Aenderung unterliegt nicht der Publikationspflicht.

Bureau de Sion

Vins, fruits. — 2 novembre. Le chef de la maison Alfred Bonvin, à Lens, est Alfred Bonvin, de et à Lens. Commerce de vins et de fruits.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Travaux électriques, téléphone, radios. — 1940. 29 octobre. André Berberat, de St-Brais, et Louis Berberat, de La Chaux-de-Fonds, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Berberat et Cie, une société en commandite ayant commencé le 24 octobre 1940. André Berberat est associé indéfiniment responsable et Louis Berberat commanditaire pour la somme de 100 fr. versée en espèces. Louis Berberat possède la procuration individuelle. Tous travaux électriques (lumière, chauffage, force), installations de téléphones et commerce de radios. Rue de la Balance 10.

Gené — Genève — Ginevra

Agences, représentations d'affaires commerciales, etc. — 1940. 29 octobre. Aux termes d'acte constitutif en date du 25 octobre 1940, il a été constitué sous la dénomination de Société d'Agences Commerciales et Industrielles S.A. C.I. (S. à r.l.), une société à responsabilité limitée, ayant pour objet de se charger de toutes agences ou représentations d'affaires commerciales ou industrielles, et de traiter toutes opérations y relatives, tant mobilières qu'immobilières. Le siège de la société est à Genève. Les associés sont: Paul Siegrist, de Seengen (Argovie), à Cointrin, commune de Meyrin, et Robert Vernet, de Genève, au Grand-Saonnex. Le capital social a été fixé à 20,000 fr., dont les associés ont souscrit chacun une part de 10,000 francs, entièrement libérée à raison de 1000 fr. en espèces et 9000 fr. par l'apport ci-après. Paul Siegrist et Robert Vernet ont fait apport à la société, par parts égales, des droits avantages et bénéfices qu'ils possèdent aux termes de deux contrats passés le 20 septembre 1940, avec la société A.G. für Wärmemessung, société anonyme à Zurich, concernant la représentation de calorimètres. Cet apport a été estimé et accepté pour le prix de 18,000 fr. dont 9000 fr. pour chacun des associés. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Paul Siegrist et Robert Vernet, ce dernier séparé de biens de Simone-Marguerite, née Pictet, sont tous deux gérants de la société, avec signature collective. Adresse de la société: Rue de la Rotisserie 6 (bureaux de Robert Vernet).

Motor-Columbus A. G., Baden

Quartals-Bilanz per 30. September 1940

Aktiven		(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Art. 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheekguthaben	144,030	15	Kreditoren: auf Sicht	171,784	85
Bankendebitoren auf Sicht	9,702,375	70	auf Termin	3,496,570	05
Andere Bankendebitoren	1,000,001	80	Obligationen-Anleihen	68,200,000	—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	292,237	10	Sonstige Passiven	3,222,398	65
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	12,440,298	95	Grundkapital	53,250,100	—
Wertpapiere und dauernde Beteiligungen:			Allgemeiner Reservefonds	11,250,000	—
Aktien	Fr. 121,660,689.75		Spezialreservefonds:		
Obligationen	» 1,655,000.—		Gebundener Teil	Fr. 6,900,000.—	
	Fr. 123,315,689.75		Verfügbare Teil	» 3,100,000.—	
Gebundener Teil des Spezialreservefonds	» 6,900,000.—	130,215,689	Verfügbare Reingewinn pro 1939/40	3,763,505	45
Verwaltungsgebäude	Fr. 350,000.—				(A.G. 115)
Andere Liegenschaften	» 250,000.—	600,000			
Sonstige Aktiven		959,725			
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen	Fr. 419,000.—				
		155,354,359			155,354,359

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Arrêté du Conseil fédéral
sur le séquestre, l'expropriation et la livraison forcée

(Du 25 octobre 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

I. Séquestre. Article premier. Les objets indispensables à l'approvisionnement de la population et de l'armée peuvent être séquestrés.

Le séquestre implique aussi le droit de jouir et d'user des objets séquestrés et, lorsqu'il frappe des choses mobilières, de donner des instructions sur leur conservation, leur emploi et leur transformation.

Le séquestre ne doit être ordonné que s'il est nécessaire à l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables et si ce but ne peut être atteint autrement, notamment par un accord, et à des conditions convenables.

L'autorité compétente ménagera le plus possible la personne visée et s'abstiendra de toute mesure non indispensable. Le séquestre d'entreprises et d'instruments d'exploitation (art. 6) qui ne porte pas sur l'ensemble de l'entreprise doit respecter la liberté de l'exploitant dans tous les domaines qu'il ne touche pas. Il sera exécuté de façon à éviter le plus possible que l'exploitant ne soit, à l'avenir, injustement désavantagé à l'égard des concurrents.

Le séquestre doit être levé dès que le but visé est atteint ou peut l'être autrement.

Art. 2. Par objets, au sens du présent arrêté, il faut entendre toutes les choses mobilières du domaine public ou privé, notamment les marchandises en dépôt, en cours de transport ou de production, les brevets, licences et procédés de fabrication, en outre les immeubles, les bâtiments, ainsi que les entreprises et instruments d'exploitation servant à la transformation et à la conservation des marchandises indispensables à l'approvisionnement de la population et de l'armée, y compris les droits nécessaires à l'exploitation de l'entreprise.

Le séquestre n'est pas applicable aux créances, participations, papiers-valeurs et devises.

Art. 3. Le département de l'économie publique ordonne en dernier ressort le séquestre:

des choses mobilières,

des immeubles et des bâtiments, lorsque la mesure doit servir à la constitution de stocks et à la satisfaction des besoins qui s'y rattachent.

Pour tous les autres objets, le département de l'économie publique ordonne le séquestre sous réserve d'approbation par le Conseil fédéral. Il consultera au préalable une commission, instituée par lui, où seront représentés les offices de guerre et les milieux économiques du pays.

L'exécution du séquestre peut être confiée à des offices subordonnés au département ou à des autorités cantonales.

Le département de l'économie publique peut céder au département militaire fédéral le droit de séquestrer les objets nécessaires à l'équipement, à l'armement et à l'entretien de l'armée et d'exécuter le séquestre.

Dans les cas de nécessité militaire, le département militaire peut, sans que ce droit lui ait été spécialement cédé et sans suivre la procédure prévue au 2^e alinéa, ordonner définitivement le séquestre de tous les objets visés à l'article 2.

Il avisera le département de l'économie publique des séquestres qu'il ordonne.

Art. 4. Le séquestre s'opère par notification à celui qui a la maîtrise effective de l'objet ou qui le produit, ou bien, s'il s'agit d'entreprises ou d'instruments d'exploitation, aux personnes responsables de la direction. Lorsque ces personnes ne sont pas connues de l'autorité compétente, il s'opère par publication.

L'ordonnance désigne les objets séquestrés d'après leur genre et leur quantité.

Elle exerce ses effets au moment de la publication ou de la notification et, si le séquestre porte sur des objets encore inexistants ou à importer, au moment de la fabrication ou de l'importation. L'article 5, lettre g, est réservé.

Dès ce moment, les personnes responsables des objets séquestrés sont tenues de fournir des renseignements conformément aux articles 2 à 4 de l'ordonnance I du 30 décembre 1938 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables (inventaire et constitution de stocks) et sont soumises au contrôle des organes compétents conformément à l'article 13 de ladite ordonnance.

Art. 5. Le séquestre a les effets suivants:

a) Il est interdit, sans l'autorisation préalable de l'office compétent, de modifier, d'employer, de déplacer les objets séquestrés ou d'en disposer.

b) Sont nuls tous les actes juridiques de disposition sur les objets séquestrés, ainsi que les actes de disposition de nature judiciaire ou administrative relevant du droit public ou du droit de poursuite et de faillite, à moins que l'office compétent ne les ait autorisés ou qu'une condition suspensive n'en subordonne les effets à la libération des objets séquestrés. Les droits découlant de la loi sont aussi nuls.

c) Les droits de tiers constitués sur l'objet avant le séquestre, ainsi que les droits acquis en application de la loi sur la poursuite pour dettes et la faillite (saisie, faillite, séquestre), subsistent durant le séquestre; ils ne peuvent toutefois être exercés que dans la mesure où l'objet ne pourrait pas, de ce fait, être soustrait au séquestre.

d) Celui qui a la maîtrise effective de l'objet est tenu de le garder soigneusement, de pourvoir à sa conservation et, si c'est l'usage du commerce, de l'assurer.

e) Celui qui est responsable de l'objet devra en laisser l'usage ou la jouissance à l'office compétent et, s'il s'agit d'une chose mobilière, se conformer aux instructions données par l'office compétent pour sa conservation, son emploi et sa transformation.

f) Le séquestre d'un immeuble ou d'un bâtiment implique le droit de procéder aux installations nécessaires et à des transformations n'empêchant

pas le rétablissement de l'état antérieur. Des constructions et des transformations durables ne pourront être entreprises que si la procédure d'expropriation est introduite simultanément en vertu de la loi du 20 juin 1930 sur l'expropriation ou d'un arrêté spécial du Conseil fédéral.

g) Les objets entreposés à l'étranger ou en cours de transport qui sont destinés à l'importation en Suisse sont séquestrés si celui qui en dispose est tenu de les importer en Suisse conformément à leur destination. Il lui est interdit d'interrompre le transport ou de prendre d'autres dispositions sans l'autorisation de l'office compétent.

Art. 6. Sous réserve du 2^e alinéa, le séquestre d'entreprises ou d'instruments d'exploitation oblige le propriétaire à produire les objets qu'indiquera une ordonnance spéciale, à les tenir à la disposition de l'office désigné ou d'un organisme de l'économie de guerre et, pour cette fin, à mettre en œuvre instruments, personnel, matériaux, plans et procédés de fabrication, brevets, licences et autres droits nécessaires à la marche de l'exploitation, ainsi qu'à prendre toutes les mesures pour assurer la production et la livraison des objets requis.Si le séquestre visé au 1^{er} alinéa ne paraît pas suffisant pour assurer la production et la livraison, il pourra porter sur toute l'exploitation, qui sera confiée aux agents désignés par le département de l'économie publique.Une ordonnance particulière, prise dans les limites du présent arrêté, réglera, dans chaque cas, les effets du séquestre; l'article 3, 2^e alinéa, est applicable.

Les objets mentionnés dans le présent article ne pourront être séquestrés que s'il est impossible d'arriver à une entente raisonnable par convention.

Art. 7. Le séquestre affecte la validité d'un contrat de livraison du droit privé lorsqu'il rend la prestation impossible ou exorbitante.

Si un tel contrat a été conclu avant le séquestre et que l'objet n'ait pas encore été livré au moment où le séquestre est opéré, les effets du contrat sont suspendus pour la durée du séquestre. Si cette durée est imprévisible ou que la suspension cause un important dommage à l'une des parties, le tribunal de l'économie de guerre peut permettre la résiliation du contrat.

Lorsque plusieurs obligations de livrer existent simultanément et qu'une partie seulement en est suspendue en vertu des 1^{er} et 2^e alinéas, elles sont toutes réduites proportionnellement. Les objets séquestrés qui étaient destinés à l'entreprise même sont aussi atteints par cette réduction.

Si le contrat de livraison est conclu pendant le séquestre, il est nul, à moins qu'une condition suspensive n'en subordonne les effets à la libération des objets séquestrés.

Lorsque le séquestre libère une des parties de sa prestation ou modifie celle-ci, l'autre partie n'a pas droit à indemnité. L'action pour enrichissement illégitime est réservée.

Le présent article s'applique par analogie aux autres contrats et actes de disposition relatifs à des objets séquestrés.

Art. 8. Tout séquestre de choses mobilières ordonné comme mesure de sûreté ou en vue de préparer une orientation déterminée de la consommation, notamment le rationnement, et qui ne dure pas plus de quatre mois à compter de son prononcé, ne donne pas lieu, en règle générale, au paiement d'une indemnité. Toutefois, dans les cas où les effets de cette disposition seraient trop rigoureux, le tribunal de l'économie de guerre pourra accorder une indemnité dont il fixera librement le montant.

A l'expiration du délai de quatre mois et dans tous les cas où le séquestre implique l'usage ou la jouissance de l'objet, la Confédération est tenue d'indemniser le propriétaire ou le possesseur qui, sans sa faute, subit un dommage du fait du séquestre. Le bénéfice obtenu en raison du séquestre sera déduit. Le dommage comprend aussi les intérêts perdus et la perte du gain commercial usuel.

Le propriétaire d'une entreprise ou d'un instrument d'exploitation séquestré a droit à une indemnité pour le préjudice matériel qu'il subit, du fait du séquestre, par rapport à une exploitation normale. Il ne sera pas indemnisé pour la perte de bénéfices extraordinaires dus aux circonstances économiques.

Art. 9. Lorsque le propriétaire ou le possesseur de l'objet séquestré et l'office compétent ne s'entendent pas sur le montant de l'indemnité, celle-ci est fixée conformément à l'article 26.

La fixation de l'indemnité s'opère sans préjudice des effets et de l'exécution du séquestre.

Art. 10. L'indemnité pour l'usage ou la jouissance d'un objet est payable, en espèces, mensuellement s'il s'agit d'une chose mobilière, trimestriellement s'il s'agit d'une chose immobilière ou d'un droit.

Dans les autres cas, l'indemnité est exigible et payable en espèces à la fin du séquestre.

En cas de doute, lors du paiement, sur la personne de l'ayant droit, l'office compétent peut consigner tout ou partie de la somme à la Banque nationale suisse, en renonçant au droit de la réclamer.

Art. 11. Le séquestre prend fin par une décision de l'office qui l'a ordonné.

La levée du séquestre peut être complète ou partielle. L'office compétent peut aussi la subordonner à la condition que l'objet soit employé ou transformé d'une façon déterminée.

Dans la mesure où le séquestre est levé et sous réserve des conditions visées au 2^e alinéa, les droits mentionnés à l'article 5, lettre e, peuvent de nouveau être exercés comme s'il n'avait pas été opéré.**Art. 12.** En cas d'achat ou d'expropriation, le séquestre prend fin au moment où l'objet est délivré à l'autorité acheteuse ou expropriante ou au tiers à qui il a été vendu avec le consentement de l'office compétent.**II. Expropriation. Art. 13.** Peuvent être expropriées, en tout ou en partie, toutes les choses mobilières du domaine public ou privé, notamment les marchandises en dépôt, en voie de transport ou de fabrication qui sont indispensables à l'approvisionnement de la population et de l'armée.

Les droits, les participations, les papiers-valeurs et les devises ne sont pas considérés comme choses mobilières au sens du premier alinéa.

L'ordonnance d'expropriation prescrit le transfert de la propriété d'objets visés au premier alinéa à la Confédération ou à un organisme de l'économie de guerre.

L'expropriation ne sera ordonnée que dans la mesure où elle est nécessaire à l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables et si ce but ne peut être atteint par un autre moyen convenable, en particulier par un achat amiable.

Art. 14. Le département de l'économie publique décide en dernier ressort de l'expropriation.

L'exécution de l'expropriation peut être confiée à des offices subordonnés ou aux autorités cantonales.

L'article 3, 4^e et 5^e alinéas, s'applique par analogie.

Art. 15. L'ordonnance d'expropriation est notifiée au propriétaire. Le possesseur de l'objet exproprié est réputé propriétaire à l'égard de l'office compétent, à moins qu'une autre personne ayant cette qualité ne lui soit connue ou signalée. S'il ne connaît ni le propriétaire ni le possesseur, l'ordonnance d'expropriation est publiée.

L'ordonnance d'expropriation désigne les objets d'après leur genre et leur quantité et indique la personne à laquelle ils doivent être remis; elle contient, en outre, une invitation au propriétaire à faire sa demande d'indemnité et, sous menace de peine en cas d'omission, à aviser l'expropriant des droits que peuvent posséder des tiers sur les objets expropriés.

L'expropriant veillera à ce que ces tiers soient informés de l'expropriation par une publication ou un avis spécial et sommés de produire leurs prétentions.

L'ordonnance d'expropriation a effet au moment de la publication ou de la notification.

Dès ce moment, les personnes responsables des objets expropriés sont tenues de fournir des renseignements conformément aux articles 2 à 4 de l'ordonnance I du 30 décembre 1938 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables (inventaire et constitution de stocks), et sont soumises au contrôle des organes compétents conformément à l'article 13 de ladite ordonnance.

Art. 16. L'expropriation a les effets suivants:

a) Au moment où l'ordonnance devient applicable, la propriété des objets visés passe à la Confédération ou à l'organisme désigné de l'économie de guerre.

b) L'ancien propriétaire et possesseur est tenu, selon les dispositions de l'ordonnance, de délivrer les objets à l'office désigné ou de les expédier aux frais de ce dernier. La délivrance faite, il reçoit un récépissé qui fait foi pour la fixation de l'indemnité.

L'état et la qualité des biens de consommation expropriés seront constatés d'office, avant la délivrance, par des experts qui, à défaut d'entente, seront nommés par le président du tribunal de l'économie de guerre. S'il s'agit d'autres objets, le propriétaire a le droit de demander une expertise avant de les délivrer.

c) Les droits des tiers sur les objets expropriés s'éteignent. S'il s'agit de droits réels, les tiers ont des droits correspondants sur l'indemnité d'expropriation ou la créance qui en naît. Le locataire et le fermier ont droit à indemnité.

d) Jusqu'à ce que l'ancien propriétaire ait délivré les objets expropriés à l'acquéreur, il est soumis aux interdictions et obligations visées à l'article 5.

Art. 17. Les contrats de droit privé relatifs à la livraison d'objets expropriés sont nuls s'ils ont été conclus après l'expropriation.

Tout contrat de livraison d'objets expropriés, conclu avant l'expropriation, est caduc si la prestation est devenue impossible ou exorbitante. Le vendeur est tenu de restituer à l'acheteur ce qu'il en a déjà reçu et de lui verser, le cas échéant, l'excédent de l'indemnité d'expropriation sur le prix de vente convenu.

Lorsque plusieurs obligations de livrer existent simultanément et qu'une partie seulement est éteinte en vertu du 2^e alinéa, l'article 7, 3^e alinéa, s'applique par analogie.

L'article 7, 5^e et 6^e alinéas, s'applique aussi par analogie.

Art. 18. La Confédération indemnise l'ancien propriétaire d'objets expropriés, ainsi que, le cas échéant, le locataire ou le fermier. L'article 15, 1^{er} alinéa, deuxième phrase, s'applique par analogie.

Les tiers qui ont fait des impenses nécessaires ou utiles pour des objets expropriés ou qui possèdent sur ces objets un droit réel seront indemnisés les premiers s'ils annoncent leurs prétentions à l'expropriant et les justifient avant la fixation définitive de l'indemnité.

Si les objets expropriés étaient saisis, compris dans une masse en faillite ou séquestrés au moment où l'ordonnance d'expropriation a porté effet, l'indemnité sera versée à l'office des poursuites et faillites compétent.

Avant de payer l'indemnité, l'expropriant est tenu de demander à l'office des poursuites et faillites du lieu de la situation des objets si ceux-ci sont grevés de droits résultant d'une saisie, d'une faillite ou d'un séquestre et si ces droits sont inscrits sur le registre des pactes de réserve de propriété; le cas échéant, il consultera l'office chargé de tenir le registre pour l'engagement du bétail (office du lieu de stationnement) sur l'existence d'un droit de gage. Les droits ainsi constatés seront pris d'office en considération. Si des droits de ce genre restent ignorés, le possesseur qui a omis de les annoncer en supportera les conséquences. L'exproprié n'est pas délié de l'obligation que lui impose l'article 15, 2^e alinéa.

Dès le moment où l'ordonnance d'expropriation porte effet, le droit à l'indemnité peut être cédé, soumis à l'exécution forcée par voie de saisie ou de faillite ou séquestré.

Art. 19. L'indemnité d'expropriation se calcule, compte tenu de la qualité et des possibilités de réalisation des objets expropriés:

1^o Lorsque les objets sont nécessaires au maintien de l'exploitation d'après le prix d'achat de la quantité d'objets de même espèce effectivement achetés en remplacement des premiers;

2^o Dans tous les autres cas, d'après le prix de revient ou le coût de production, majoré d'un supplément équitable selon les usages du commerce lorsque les objets sont destinés au commerce ou à un autre usage commercial, sans majoration s'ils ne le sont pas.

Si le montant déterminé conformément au premier alinéa, chiffre 2, est manifestement disproportionné à la valeur de l'objet au moment de l'expropriation, le tribunal peut librement accorder un supplément équitable.

Si le prix de revient ou le coût de production ne peut être établi, l'indemnité sera fixée selon une juste estimation.

L'indemnité ne dépassera en aucun cas le cours du jour ni le prix maximum, s'il en a été prescrit un, même lorsque le prix effectivement payé (premier alinéa, chiffre 1) ou le prix de revient ou le coût de production (premier alinéa, chiffre 2) est plus élevé.

Si l'expropriation ne détourne pas les objets de leur destination première, notamment si ces objets sont destinés à la vente, le paiement des sommes calculées selon les alinéas 1 à 4 éteint le droit à l'indemnité. Si les objets sont détournés de leur destination première, le tribunal tiendra compte, en fixant l'indemnité, du préjudice qui en résulte ou qui peut être prévu, dans le cours normal des choses, comme une conséquence de l'expropriation.

Lorsque les objets expropriés ont été loués ou affermés, le tribunal calcule librement l'indemnité du preneur ou du fermier, compte tenu de la durée du contrat et du délai de résiliation.

Art. 20. Lorsque le propriétaire de l'objet exproprié et l'office compétent ne s'entendent pas sur le montant de l'indemnité, celle-ci est fixée conformément à l'article 26.

La fixation de l'indemnité s'opère sans préjudice des effets et de l'exécution de l'expropriation.

Art. 21. Règle générale, l'indemnité sera payée aux ayants droit, en espèces, dans les vingt jours de sa fixation définitive.

En cas de doute, lors du paiement, sur la personne de l'ayant droit ou sur les droits de tiers qui frappaient les objets expropriés, l'office compétent peut consigner tout ou partie de l'indemnité à la Banque nationale en renonçant au droit de la réclamer.

Art. 22. L'office compétent peut annuler l'expropriation si l'ancien propriétaire y consent.

Dans ce cas, tous les droits réels qui grevaient les objets avant l'expropriation renaissent comme s'ils n'avaient pas été éteints. Pour le surplus, l'ancien et le nouveau propriétaire régleront contractuellement les effets de l'annulation.

III. Livraison forcée. Art. 23. Le département de l'économie publique peut obliger une entreprise à produire des objets visés par l'article 13, premier alinéa, et à les céder à un office ou à un organisme de l'économie de guerre; le prix sera fixé selon les articles 19 et 20.

Le premier alinéa s'applique à la production et à la livraison d'énergie électrique. La livraison peut se faire à un office, à un organisme de l'économie de guerre ou à un tiers, sur le compte de la Confédération.

Il est interdit, sans la permission de l'office compétent, de livrer à d'autres personnes ou entreprises, lorsque l'obligation de livrer prévue aux premier et 2^e alinéas pourrait en souffrir. Tous engagements ou actes de disposition contraires sont nuls.

IV. Responsabilité civile. Art. 24. Celui qui viole les obligations et les interdictions que lui impose le présent arrêté ou qui ne se conforme pas aux prescriptions d'exécution ou aux décisions d'espèce des offices compétents doit réparer le dommage causé à la Confédération et rembourser le bénéfice ainsi obtenu. Il restituera les indemnités touchées indûment.

Les articles 41 et suivants et 61 et suivants du code des obligations s'appliquent par analogie.

Art. 25. S'il s'agit d'une obligation de faire, l'office compétent peut, en cas de refus, charger un tiers de l'exécution et, au besoin, requérir la force publique.

Les cantons prêteront le concours des agents de police nécessaires.

V. Procédure en cas de litige. Art. 26. Les demandes litigieuses d'ordre pécuniaire intentées à la Confédération en vertu du présent arrêté, ainsi que les demandes de la Confédération en dommages-intérêts, en remboursement du bénéfice et en restitution, seront jugées par les tribunaux de l'économie de guerre conformément à l'ordonnance II du 20 septembre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables.

Les tribunaux de l'économie de guerre connaissent des litiges entre l'organisme de l'économie de guerre à qui une prestation doit être fournie sur l'ordre de l'office compétent et le débiteur de la prestation.

En outre, ils sont compétents pour juger les réclamations pécuniaires fondées sur un contrat passé avec la Confédération ou un organisme de l'économie de guerre.

Ils prononcent enfin sur les demandes de résiliation (art. 7, 2^e al.) et sur les litiges entre ceux qui revendiquent un objet consigné (art. 10, 3^e al., et 21, 2^e al.).

VI. Contrôle. Art. 27. Le département de l'économie publique désigne les organes chargés de contrôler l'application des mesures prises en vertu du présent arrêté.

Les articles 9 et 10 de la loi du 1^{er} avril 1938 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables et 13 de la 1^{re} ordonnance d'exécution de cette loi (inventaire et constitution de stocks), du 30 décembre 1938, s'appliquent par analogie à l'exécution du contrôle.

Art. 28. Si des objets soumis au séquestre, à l'expropriation ou à l'obligation de livrer ou de vendre sont dissimulés, les organes de contrôle ont le droit d'en ordonner la confiscation au titre de mesure de sûreté.

La personne visée par l'ordonnance de confiscation, ainsi que toute personne qui a des droits sur les objets confisqués, peut recourir par écrit au département de l'économie publique dans les quatorze jours dès celui où elle a connaissance de l'ordonnance. Le recours n'a pas d'effet suspensif.

Art. 29. Les organes de contrôle sont tous tenus de garder le secret sur les renseignements qui leur sont fournis ou qui parviennent à leur connaissance.

Ces renseignements ne sont destinés qu'aux services qui en ont besoin, dans l'exercice de leurs fonctions, pour assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en marchandises indispensables. Communication doit en être refusée, notamment, aux services de l'administration des douanes, ainsi qu'aux autorités fiscales de la Confédération, des cantons et des communes.

VII. Dispositions pénales. Art. 30. Celui qui contrevient aux obligations et aux interdictions prévues par les articles 4, 4^e alinéa; 5, lettres a, d, e et g; 6, 1^{er} alinéa; 11, 2^e alinéa; 15, 2^e et 5^e alinéas; 16, lettres b et d; 23 et 29, 1^{er} et 2^e alinéas, ainsi qu'aux dispositions d'exécution et aux décisions d'es-

pece fondate sur le présent arrêté, sera puni d'une amende de trente mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour une année au plus. Ces peines peuvent être cumulées.

Dans les cas de peu de gravité, la peine sera l'amende de cinq mille francs au plus.

La négligence est punissable.

Les dispositions générales du code pénal fédéral sont applicables.

Sont réservées les dispositions pénales plus sévères de la législation fédérale, en particulier celles du code pénal militaire.

Art. 31. La peine sera aggravée, dans les limites de l'article 30:

a) Lorsque des objets dont le séquestre, l'expropriation, la livraison ou la vente a été ordonné disparaissent, sont dissimulés, modifiés, détruits ou employés ou soustraits à l'importation ou lorsqu'il en est disposé par un acte juridique.

b) Lorsqu'il s'agit, en cas de contravention aux articles 6, 1^{er} alinéa, et 23, de l'observation d'un ordre donné en vue d'assurer l'approvisionnement de l'armée.

Si les contraventions visées sous lettres a et b ont été commises intentionnellement, la peine sera l'emprisonnement et l'amende.

Art. 32. Si, par suite d'une erreur dont il n'est pas responsable quant à l'existence ou à l'applicabilité des prescriptions enfreintes, l'auteur a cru l'acte permis, le juge peut atténuer librement la peine ou exempter le délinquant de toute peine.

Art. 33. Si la contravention est commise dans la gestion d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite, la peine sera infligée aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en son nom. La personne morale ou la société répond toutefois solidairement de l'amende et des frais.

Art. 34. Les contraventions seront jugées conformément aux arrêtés du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 portant création de commissions pénales du département de l'économie publique et du 3 octobre 1939 étendant la compétence de ces commissions.

VIII. Exécution. Art. 35. Le département de l'économie publique assure l'application du présent arrêté. Il désigne les organes chargés d'exécuter ses ordonnances.

L'article 3, 4^e et 5^e alinéas, s'applique par analogie.

Dispositions finales. Art. 36. Sont réservés:

a) En ce qui concerne les réquisitions, les articles 190 à 199 du règlement d'administration de l'armée suisse, du 21 mars 1885;

b) En ce qui concerne le séquestre et la vente forcée ordonnée pour protéger l'approvisionnement régulier du marché, l'ordonnance n° 3 du département de l'économie publique du 18 janvier 1940 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché;

c) En ce qui concerne l'évacuation, l'ordonnance du 19 avril 1940 sur l'évacuation des biens;

d) En ce qui concerne l'expropriation de fourrages secs et de litière, l'arrêté du Conseil fédéral du 20 septembre 1940 sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litière;

e) En ce qui concerne l'affermage forcé, l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} octobre 1940 sur l'extension de la culture des champs.

Art. 37. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} novembre 1940.

Il abroge l'arrêté du Conseil fédéral du 14 novembre 1939 sur le séquestre et l'expropriation. Les faits qui se sont passés sous l'empire de cet arrêté seront jugés conformément à ses dispositions. 260. 5. 11. 40.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento normale del mercato

(Divieto di incitare a fare acquisti anticipati eccessivi ed a fare inserzioni cifrate)

(Del 31 ottobre 1940.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale del 1^o settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento normale del mercato, ordina:

Art. 1. È vietato servirsi di avvisi commerciali d'ogni genere (giornali, affissioni, comunicazioni scritte o verbali, ecc.) per alludere direttamente o indirettamente alla scarsità, al rincaro od alla diminuzione dell'offerta di una merce, quando ciò potrebbe invogliare a fare in anticipo degli acquisti esagerati.

È inoltre vietato, senza l'autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, di proporre, per mezzo di inserzioni cifrate, la vendita o l'acquisto di derrate alimentari e foraggi, di materie prime che servono alla loro fabbricazione, di materie greggie industriali (compresi i combustibili e i carburanti di ogni genere), nonché di prodotti non usati dell'industria e dell'artigianato.

Sono riservate le prescrizioni dell'articolo 2 dell'ordinanza I del Dipartimento dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato.

Art. 2. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle sue prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni saranno passibili delle sanzioni previste dagli articoli 4, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 1^o settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato.

È riservata la chiusura di negozi e d'opifici a titolo precauzionale, conformemente all'ordinanza II del Dipartimento federale dell'economia pubblica dell'11 settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 4 novembre 1940.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è incaricato di provvedere alla sua esecuzione; esso potrà delegare le sue competenze alle autorità cantonali. 260. 5. 11. 40.

Verzeichnis der Zolltarif-Positionen für Waren, welche der Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr unterstellt sind

(Mitg.) Die eidgenössische Oberzolldirektion hat ein auf 1. Oktober 1940 bereinigtes Verzeichnis der Zolltarif-Positionen herausgegeben, deren Waren bei der Ein- oder Ausfuhr dem Bewilligungsverfahren unterliegen. Das Verzeichnis kann zum Preise von 60 Rappen pro Exemplar, Porto inbegriffen, bei der eidgenössischen Oberzolldirektion (Materialverwaltung) in Bern, bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux du douane principaux à Lucerne, Zurich et St. Gall. 260. 5. 11. 40.

Liste des numéros du tarif douanier comprenant les marchandises soumises à la surveillance des importations et des exportations

(Com.) La Direction générale des douanes a publié une liste des positions du tarif douanier, mise à jour au 1^{er} octobre 1940, comprenant les marchandises qui sont soumises à la procédure du permis à l'importation ou à l'exportation. On peut se procurer cette liste au prix de 60 centimes, frais de port compris, à la Direction générale des douanes (Intendance du matériel), à Berne, aux Directions d'arrondissement à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux du douane principaux à Lucerne, Zurich et St. Gall. 260. 5. 11. 40.

Elenco delle voci di tariffa doganale per le merci soggette alla sorveglianza dell'importazione ed esportazione

(Com.) La Direzione generale delle dogane ha pubblicato un elenco delle voci di tariffa doganale, aggiornato al 1^o ottobre 1940, per le merci che sono soggette alla formalità del permesso d'importazione o d'esportazione. Questo elenco può essere acquistato al prezzo di 60 cent. (comprese le spese di porto) presso: l'economato della Direzione generale delle dogane a Berna, le direzioni di circondario a Basilea, Sciaffusa, Coira, Lugano, Losanna, Ginevra, e gli uffici di dogana principali a Lucerna, Zurigo e San Gallo. 260. 5. 11. 40.

Portugal — Durchfuhrbeschränkungen

(Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 258 vom 2. November 1940.)

Laut telegraphischer Meldung aus Lissabon sind für Postpakete, die im Transit über Portugal nach andern Ländern expediert werden, portugiesische Durchfuhrbewilligungen nicht erforderlich. 260. 5. 11. 40.

Portugal — Interdictions de transit

(Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 258 du 2 novembre 1940.)

Aux termes d'une communication télégraphique de Lisbonne, les colis postaux expédiés en transit par le Portugal ne sont pas soumis à la formalité du permis de transit. 260. 5. 11. 40.

Gesandtschaften und Konsulate Légations et Consuls — Legazioni e Consolati

Dem an Stelle des Herrn Luis Martin Garcia zum Berufsgeneralkonsul von Venezuela in Genf, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz ernannten Herrn Luis Alvarez Mareano wird das Exequatur erteilt. 260. 5. 11. 40.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Luis Alvarez Mareano, nommé consul général de carrière de Venezuela à Genève, avec juridiction sur toute la Suisse, en remplacement de M. Luis Martin Garcia. 260. 5. 11. 40.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 31. Oktober 1940 — Situation au 31 octobre 1940

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit d. letzten Ausweis Changements dep. la dern. situation	
		Fr.	
1. Goldbestand — Encaisse or	2,163,667,975.05	+	14,642,384.70
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	873,551,500.69	}	+ 59,045,053.62
andere — autres	2,341,779.48		
3. Inlandportfeuille — Portefeuille effets Suisse			
Wechsel — Effets de change	62,715,212.51		
Schatzanweisungen — Rescriptions	104,042,000. —	+	35,468,842.50
4. Wechsel d. Darlehenskasse d. Eidgenossenschaft			
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	3,850,000. —	—	350,000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10-tägiger Kündigungsfrist			
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	89,367,410.47		
andere Lombardv. — autres avances s. nant.	—	—	915,716.12
6. Wertschriften — Titres	88,937,538.10	+	51,913.85
7. Correspond. im Inland — en Suisse	6,652,131.02	—	579,481.98
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	176,073,573.16	—	149,725.42
Zusammen — Total	3,521,199,120.48		
Passiven — Passif			
1. Eigene Gelder — Fonds propres	39,500,000. —		
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2,149,869,550. —	+	83,195,645. —
3. Tägliche Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1,097,443,950.50	+	22,997,971. —
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	234,385,619.98	+	1,019,660.15
Zusammen — Total	3,521,199,120.48		

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936. | Lombardzinsfuss 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936. | Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936
260. 5. 11. 40.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland			
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam New York
%	%	%		%	%	%	%
4. X.	1 1/2	1 1/2	8. X. 1940	—	1 1/32	2 1/4	2 1/4 7/16
11. X.	1 1/2	1 1/4	10. X. 1940	—	1 1/32	2 1/4	2 1/4 7/16
18. X.	1 1/2	1 1/4	17. X. 1940	—	1 1/32	2 1/4	2 1/4 7/16
25. X.	1 1/2	1 1/4	24. X. 1940	—	1 1/32	2 1/4	2 1/4 7/16
1. XI.	1 1/2	1 1/4	31. X. 1940	—	1 1/32	2 1/4	2 1/4 7/16

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3 1/2 — 4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz, Nationalbank 2 1/2%. 260. 5. 11. 40.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beiträge. — Adhésions.

Amriswil: VIIIc. 2527 Bader, Alice, Reisende, Flaweg, Arisdorf: V. 11128 Pulver, Rudolf, Lehrer. Arth: VII. 3531 Kehrlichtabfuhr Arth-Oberarth. Aubonne: II. 8919 Melot, R., service officiel de ramonage. — II. 8062 Stutzmann, E., constructeur. Baar: VII. 27016 Rau, Eugen, Indis-Vertrieb. Basel: V. 9490 Boller, Walter, Import und Vertretungen. — V. 14096 Ferienlager Bergün. — V. 9060 Frey, Hans, Betriebsleiter. — V. 9760 Frey, Hans E., Kaufmann. — V. 11408 Fürsorgekasse III/128. — V. 11323 Gradwohl, I., Vertreter. — V. 8929 Grunz-Marcet, Karl, Vertretungen. — V. 9014 Guth-Bloch, Helene. — V. 10552 Heng, Elsy, Frau, Röschenzerstrasse 21. — V. 2434 Reinhard, W., Malergeschäft. — V. 10333 Ritter, Hans, Lehrer. — V. 9853 Schuepp, Jakob, Vertretungen. — V. 3067 Singer, Jac., Kaufmann. — V. 11978 Vogt, Hans, Kaufmann. Bellinzona: XI. 1851 Biaggi, René, Dr. medico, chirurgo. — XI. 313 Ufficio cantonale dell'Economia di guerra. Berlingen: VIIa. 1235 Zimmermann, F., Dr. med. Bern: III. 13379 Baumann, Ed. Eug. — III. 13383 Berner Kammerorchester Bern. — III. 13388 Berner-Wochen-Verlag, Konto Propaganda. — III. 13394 Egger, Hans, Kaufmann. — III. 13403 Fischer, Josef, Malermeister. — III. 13396 Leuenberger, Fritz, Postbeamter. — III. 11470 Männerchor Konkordia, Milgiederbeiträge. — III. 13397 Mutze-Cobelli. — III. 12752 Spengler, Herbert W., Kaufmann. — III. 13390 Straubhaar, Albert, Vertreter. Bihers: Va. 2136 Fenchel, Karl, Biel: IVa. 3831 Gerber-Vischer, Frau. — IVa. 3829 Geschäftshaus Bahnhofplatz-Wythenbachstrasse A.-G. (Fiathaus). Birmenstorf (Aargau): VII. 27147 Benz, Otto, Ziegelei Birmenstorf A.-G. Birsfelden: V. 9287 Hpp-Paroth, Karl, Schlosserei. Bulle: IIa. 2119 Mäson fibrougeoise des petits Français. Burgdorf: IIIb. 657 Ellenberger, Fritz, Bau- und Möbelschreiner. — IIIb. 1282 Pfister, Emil. — IIIb. 413 Zimmermann, Heinrich, stud. tech. Chauxaux voir Grandvaux. Delémont: IVa. 3824 Foyer jursassien d'éducation. Develier: IVa. 3823 Caisse cantonale de compensation pour militaires, agence communale. Dorf bei Andelfingen: VIIb. 1072 Schneider, Alfred, mechanische Schmiede. Dotnacht: VIIIc. 2529 Tüscher, Werner, Käser. Dottikon: VI. 5853 Fischer, Jules, jun., Kaufmann. Dübendorf: VIII. 2522 Katholisches Pfarramt, Kirchensteuerverwaltung. Einsiedeln: VII. 16858 Auf der Maur, Karl, Messerschmied. Erlenbach (Zürich): VIII. 18734 Fierz, Walter H., diplomierter Architekt S. I. A. Estavayer-le-Lac: IIa. 2117 Mäson fibrougeoise des petits Français. Faido: XI. 2857 Nanni, Guido, fotografie. Fehraltorf: VIII. 19467 Meliorationsgenossenschaft Fehraltorf-Illnau. Feuerthalen: VIIa. 1883 Ringli-Huber, Max, Kaminfegermeister. Fribourg: IIa. 2121 Thévoz, Hedwig, Mme, particulier. Genève: I. 6670 Association des anciens fonctionnaires de la Société des Nations. — I. 6630 Comte, Ambroisine, Mlle. — I. 7931 Quénot, Alexandre, Grange-Canal. — I. 7932 Frey-Husser, F. Wilhelm, Dr. phil., Petit-Lancy. — I. 6422 Grandjean, Jules, encaissements. — I. 6212 Le Bouclier, compagnie de protection juridique, S. a. r. l. — I. 7202 S. A. d'Urbanisation. Goldau: IIa. 2118 Schuler, Xaver, Postverwalter. Göschenen: VII. 8420 Gemeindefanzli. Gümligen: III. 13393 Knoll, Max, Gipser- und Malergeschäft. — III. 13401 Liechi, Ferd., Apparatebau. Hägglingen: VI. 5852 Landwirtschaftliche Genossenschaft. Heerbrugg: IX. 8300 Bichi, Walter, Glasbläser. Hindelbank: IIIb. 1283 Jordi, Hans, Bau- und Möbelschreiner. Interlaken: III. 13398 Müller, Frau Wwe., evangelische Buchhandlung. Kerns: VII. 8428 Stutz, Werner, Gartenbau. Kilehberg (Zürich): VIII. 26090 Paul, Edwin, Generalagent. Küsnacht (Zürich): VIII. 16369 Hedinger, Heinrich, Schiffer. Langenthal: IIIa. 1246 Schneebberger, Willi, Gärtner, Schoren. Langnau i. E.: III. 13371 Kreuzverlag Langnau, alt Pfarrer Th. Stern. Lausanne: II. 8918 Association des anciens élèves de l'Ecole des Beaux-Arts de Paris (AEDBA). — II. 8205 Jaccottet, Ed., expert-adjoint des denrées et boissons. — II. 8920 Lecoulter, Alfred, menuiserie « Joli-Bols ». — II. 8487 Mezger, Rolf. — II. 1747 Schalk, E., successeur de A. Lenzi-Holl « La Maison de la bonne pipe », articles de fumeurs en gros. — II. 8924 Voegeli, Roger. — II. 8927 Wintse, Natalie, Dr. et Pierre Wintse, céramiste. Leontica: XI. 2870 Consorzio allevamento bestiame bovino. Liestal: V. 2406 Gutzwiller-Indermühle, Karl, Dr. med., Arzt. Linthal: IXa. 129 Graf, H. R., Dr. med. Locarno: XI. 2869 Mondini, André, tabacchi. — XI. 2858 Schumacher, Otto, Saehwalter. — XI. 2859 Scordanti, Tomaso, ristorante del Sole. Lutry: II. 8926 Baatard, André. Luzern: VII. 6705 Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern, Diplo-

mierungsfonds. — VII. 8416 Honegger, A., Mass-Schuhmacherel. — VII. 8421 Vogt, Walter, Kaufmann. Mürstetten: VIIIc. 2525 Schlossverwaltung Altenklingen. Martigny-Croix: Iic. 163 Saudan, Gaston, pépinière américaine. Monthey: Iic. 2131 Boymond-Mutux, Edith, produits chimiques techniques. Mont-della-Trinità: XI. 2856 Blumer, Giacomo, Dr. medico. Münsingen: III. 13389 Fruma A.-G. Muttenz: V. 11840 Kellerhals, Alfred, Dr. Neuhätel: IV. 2977 Bühler, Walter, cuisinier-chef, Hôtel Suisse. — IV. 2980 Bureau de « La Veillée », L.-A. Monnier. — IV. 2393 Caisse-chômage de l'Union Commerciale. — IV. 1831 Girard, André, boucherie-charcuterie. Nods: IVa. 3825 Caisse cantonale de compensation pour militaires, agence communale. Oberhasli: VIII. 20053 Hoessly-Pfister, Ida. Porrentruy: IVa. 3826 Vallat, Henri, Installations électriques. Rocourt: IVa. 3828 Caisse cantonale de compensation pour militaires, agence communale. Roggwyl (Bern): IIIa. 878 Kurt, Fritz, Kaufmann. St. Gallen: IX. 8305 Bildungsfonds des Christlichen Gewerkschaftsbundes der Schweiz. — IX. 8301 Bösch-Höhener, J. — IX. 8302 Höppli, Hermann. — IX. 8308 Rietmann, Willy, Advokatur- und Inkassobureau. — IX. 8303 Tosi, C., Buchhaltungs- und Organisationsbureau. St. Imier: IVb. 1109 Brüschi, Ricco, établissement meccanographique. Schaffhausen: VIIa. 1179 Facchini, Felice. Schlieren: VIII. 7554 Hegh, Paul, Biscuits, Sion: Iic. 959 Mouvement national suisse, section du Valais. — Iic. 591 Raboud, François. Sissach: V. 8219 Buess, T., Tele-Tax-Verlag. Tenero: XI. 2871 Raselli, Don Natale, parroco. Ueken: VI. 5854 Gemeindeverwaltung. Uetikon: VIII. 2861 Amrein, Robert, « Fantasio » Mosaispiele. Vira-Gambarogno: XI. 2865 Borran, Dr. C. & E., farmacia del Gambarogno. Villmergen: VI. 4003 Ammann, H., diplo-mierter Spenglermeister. Weesen: IXa. 953 Keller, F. M., Frau. Winterthur: VIIb. 1344 Erb, Otto, mechanische Bau- und Möbelschreinerel. — VIIb. 3037 Helg, Werner, Paranova-Buchhaltung. — VIIb. 490 Kessler-Fück, Jakob. — VIIb. 3040, Verband der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz (V.H.T.L.), Sektion Winterthur. Worbladen: III. 13395 Hauri, Rudolf, Schreinerel. Zug: VIII. 15845 Pasche, Charles. Zürich: VIII. 8030 Aktionskomitee für den militärischen Vorunterricht. — VIII. 16249 Alt-Herren-Verband Unites. — VIII. 18505 Billwiler & Delz, Elder-Fabrikate. — VIII. 16002 Bindschädel, Heinrich, Ingenieur. — VIII. 16767 Damenturnverein und Frauenriege Kaufleute. — VIII. 26760 Denleola, Attilio, Konstrukteur. — VIII. 14417 Dramatischer Verein Zürich. — VIII. 17221 Eichenberger, Hans, Ingenieur. — VIII. 14116 Engler, Werner, Buschingers Yalta-Zigaretten. — VIII. 15934 Fenner, Erich, Goldschmied und Graveur. — VIII. 21804 Gruter, Rudolf, Dr., Rechtsanwalt. — VIII. 27576 Hänni, Robert, Radio. — VIII. 15556 Hedinger, Maria K., Fräulein, Eulen-Lesezirkel. — VIII. 17542 Kaspar, Georges, « Beaux-Arts ». — VIII. 18019 Keller, Eugen, Kaufmann. — VIII. 1522 Kirchengemeinde Neumünster (Denkschrift). — VIII. 17560 Kranken- und Sterbekasse an der Sihl. — VIII. 16520 Lélafur S. a. r. l., Rauchwaren en gros. — VIII. 19656 Locher, I., Frau (Laboratorium für dermatologische Analysen). — VIII. 18633 Moser-Jacob, Gottlieb, Direktor. — VIII. 17541 Renold, Henri, Dr. jur. — VIII. 23902 Roderer, Jakob, Spedition-Möbeltransporte. — VIII. 1229 Ross & Co., Ch., Coiffeur-Apparate « Minerva ». — VIII. 1712 Rutishauser & Saladin, Bauschreinerel und Möbelwerkstätte. — VIII. 16241 Schalk, Charles, Interni. — VIII. 16573 Steatit-Verkaufsgesellschaft A.-G. — VIII. 16729 Schweizerische Gesellschaft der Freunde ostasiatischer Kultur, Gruppe Ostschweiz und Tessin. — VIII. 26842 The Swing Club's Orchestra. — VIII. 17958 Vereinigung Schweizerischer Rohbaumwoll-Vertreter. — VIII. 18181 Wechsler, Marta, Frau, Neuheitenfabrikation. — VIII. 19394 Zingg, Hugo, Restaurant Zunftthaus zur Saffran. — VIII. 17351 Zucker, Heinrich B., Dr. med. Vaduz: IX. 8199 Paulsen, Hans.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Aktiengesellschaft Spinnerei und Zwirnerei Schöndthal

Rikon (Tösstal)

Einladung zur Generalversammlung

auf Donnerstag, den 14. November 1940, nachmittags 3 Uhr,
im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft, Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Verlesen des Geschäftsberichtes über das Geschäftsjahr 1939/40.
3. Vorlage von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung pro 1939/40; Verlesen des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.
5. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Neuwahl des Verwaltungsrates.
8. Umfrage.

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Geschäftsbericht liegen ab heute zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft auf.

P 2232

Rikon, den 4. November 1940.

Der Verwaltungsrat.

Banque Cantonale Vaudoise

à Lausanne

Dénonciation de Certificats de dépôt

Les titulaires de Certificats de dépôt arrivant à échéance du 1^{er} février au 21 mars 1941 et faisant partie de la

Série 5 L, à 5 ans de terme, 4 %

sont informés que leurs titres sont dénoncés pour leurs échéances respectives au cours des mois de février et mars 1941, soit pour leur fin de terme. Les porteurs auront la faculté d'obtenir le remboursement de leurs titres ou la conversion de ceux-ci en de nouveaux Certificats de dépôt aux conditions en vigueur au moment de l'échange.

Les dépôts dénoncés cesseront de porter intérêt dès le jour de leur échéance.

P 2196

Lausanne, le 1^{er} novembre 1940.

Le Directeur: G. Curchod.

Palace Hotel Thunerhof & Bellevue A.-G.

in Thun

Einladung der Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

für Samstag, den 16. November 1940, vormittags 11½ Uhr, im Sitzungszimmer der Kantonalbank von Bern in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 5. Dezember 1939.
2. Jahresrechnung und Jahresbericht pro 1939, Bericht der Kontrollstelle. Genehmigung der Jahresrechnung 1939 und Decharge-Erteilung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt deren Revisionsbericht liegen vom 4. November hinweg bei der Kantonalbank von Bern in Bern und deren Filiale in Thun zur Einsicht der Aktionäre auf. Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, hat wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Kantonalbank von Bern oder ihrer Filiale in Thun sich über seinen Aktienbesitz auszuweisen, wogegen er eine Zutrittskarte erhält.

P 2231

Thun, den 4. November 1940.

Aushingabe der Realkaution eines Börsenagenten

Die Firma

Adler & Co. Aktiengesellschaft

in Zürich 1, St. Peterstrasse 16, verzichtet auf die Bewilligung für das Gewerbe eines Börsenagenten und verlangt Aushingabe der von ihr bei der Finanzdirektion des Kantons Zürich hinterlegten Realkaution.

Wer Ansprüche an diese Kaution geltend machen will, wird unter Androhung des Verlustes seiner Ansprüche aufgefordert, diese innert Monatsfrist vom Tage der Bekanntmachung an beim Börsenkommissariat Zürich schriftlich anzumelden und zu diesem Zwecke einen Buchauszug sowie die Schlussnoten, auf die sich die Ansprüche stützen, und allfällige weitere Belege einzusenden. Nach unbenütztem Ablauf der Frist oder nach Erledigung der innerhalb derselben geltend gemachten Ansprüche wird die Kaution der Firma Adler & Co. Aktiengesellschaft, Zürich, zurückgegeben.

Zürich, den 31. Oktober 1940.

P 2227

Direktion der Volkswirtschaft.

Verkehre nach und von Italien

Import aus den Balkanländern via Chiasso. Lager- und Kellerräume mit Geleiseanschluss

DANZAS & Co. A.-G., Chiasso

P 2152

RUF
ORGANISATION

Kurzfristige Erfolgsrechnung

ermöglichen Ihnen die Zwischenbilanzen der Ruf-Organisation.

Bei einem Mindestaufwand von Arbeit und Zeit erhalten Sie damit exakte Uebersicht über Gewinn und Verlust, Lager, wechselnde Selbstkosten, flüssige Mittel und Investitionen.

Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie unverbindlich.

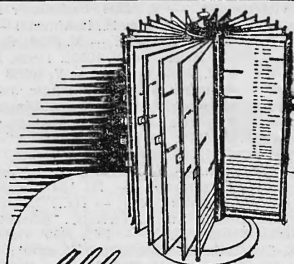
Ruf-Organisation Löwenstraße 19
Telephon 576 80 Zürich



So kann es nicht mehr weiter gehen!

Das Herz muß viel mehr schaffen, wenn die Adern verkalkt sind und spröde, wenn verschlackte Organe den Blutdurchlauf hemmen. Kein Wunder, daß seine Kräfte vorzeitig erlahmen. Wie Sennruti Ihnen hilft, die alte Lebensenergie zurückzugewinnen, zeigt Ihnen Schrift No. BM 5. Schreiben Sie an die

Tel. 54.146 **Sennruti** 900m. S. M.
KURANSTALT DEGERSHEIM ST.G.



*Ablesen
anstatt suchen*

mit dem zeit- und arbeitsparenden STANDARD-Sichtregister. Es wird gleich vorteilhaft für Kunden, Artikel-, Preis-, Mitglieder- oder Telefon-Verzeichnisse verwendet. Ein Durchschiebergeräten der Adressen ist unmöglich. Bitte besuchen Sie uns oder verlangen Sie «Blätter für Organisation» Nr. 28. Telefon 346 80

bürofinder
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Genf: 83, rue Liotard

BRABUNIA A.G., ST. MORITZ

Einladung zur neunten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Ins Bureau der Gesellschaft, Haus Gentiana, St. Moritz, auf Dienstag, den 26. November 1940, um 14 Uhr.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Geschäftsbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen, welche sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft in St. Moritz, Haus Gentiana, zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend derselben gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden. Auf Verlangen der Verwaltung haben die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktientitel bei der Gesellschaft zu deponieren; die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte.

St. Moritz, den 1. November 1940.

Der Verwaltungsrat.

PANDONIA A.G., ST. MORITZ

Einladung zur zehnten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Ins Bureau der Gesellschaft, Haus Gentiana, St. Moritz, auf Dienstag, den 26. November 1940, um 14 Uhr.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Geschäftsbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen, welche sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft in St. Moritz, Haus Gentiana, zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend derselben gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden. Auf Verlangen der Verwaltung haben die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktientitel bei der Gesellschaft zu deponieren; die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte.

St. Moritz, den 1. November 1940.

Der Verwaltungsrat.

Custos Holding A.-G. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 30. November 1940, 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Hochstrasse 99, Zürich 7.

TRAKTANDEN:

Genehmigung des Protokolls, Beschlussfassung über Jahresrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung, Verwendung des Reingewinnes, Wahl der V.R., Wahl der Verwaltung und der Kontrollstelle, Diverses.

Jahresrechnung und Berichte liegen vom 21. November 1940 an am Gesellschaftssitz auf.

Zürich, den 4. November 1940.

Der Verwaltungsrat.

„Underwood“ Bureau-
maschine
nur neues Modell gesucht.

Preisofferten unter Chiffre
Nr. 9504 Z an Publietas
Zürich. P 2283

Die neueste, interessante
Studie der Preisbildungs-
kommission:

„Ueber die Lage
in der Schweiz.
Herrenschneidererei“

kann zu Fr. 4.25 beim
SHAB, Effingerstrasse 3,
Bern, bezogen werden.

A.-G. vorm. Kistenfabrik Zug

Liefert Kisten für alle Brauehen. Ferner:
Küchenteische, Tabourets mit und ohne Inlaid,
roh oder gestrichen. — Offerten verlangen.

158

Wehropier Kriegsgewinnsteuer

und Beratung in allen Steuerfragen

Dr. Otto Müller

Steuerberater P 73-1

Pelikanstrasse 6, Zürich 1 - Telephon 358 05

Union Romande & Amann S.A., Lausanne

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mardi, 19 novembre 1940, à 14.30 h., au Restaurant des Deux-Gares, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Opérations statutaires.
2. Augmentation du capital.
3. Modification des statuts.
4. Diverses.

P 2222

Le bilan et le compte de pertes et profits sont à la disposition des actionnaires, au siège social de la Société.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées au siège social, sur présentation des récépissés de dépôt ou production des titres. Le Conseil d'administration.

Società Cooperativa Immobiliare Locarnese „NOVACASA“

Convocazione

dell'assemblea generale straordinaria e ordinaria

per il giorno 16 novembre 1940, alle ore 14 la prima, ed alle ore 15 la seconda, nella sede della Direzione in Locarno (studio Architetti E. & A. Cavadini).

Trattande per l'assemblea straordinaria:

1. Lettura del verbale dell'ultima assemblea.
2. Autorizzazione ad emettere un prestito ipotecario.
3. Eventuali.

Trattande per l'assemblea ordinaria:

1. Lettura del verbale dell'ultima assemblea.
2. Relazione della Direzione, presentazione del bilancio al 31 dicembre 1939, conto profitti e perdite, relazione dei revisori e deliberazioni relative.
3. Nomina dei revisori.
4. Eventuali.

Locarno, 31 ottobre 1940.

La Direzione.

N.B. Il conto profitti e perdite, il bilancio, la relazione dei revisori, sono a disposizione dei signori soci, presso l'ufficio della presidenza, a partire dal 2 novembre 1940.

P 2226